

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

Samstag den 2. September 1876.

(3008—1) Nr. 101.

Schulanfang.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1876/7 mit dem heil. Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt statt.

Zur Aufnahme in den 1. Jahrgang der Lehrerinnen-Bildungsanstalt wird das zurückgelegte 15. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- oder Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis.

Neu eintretende Schülerinnen haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und allfälliger Zeugnisse (Schulnachrichten) zu melden.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahms- sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden später bekanntgegeben werden.

Laibach, am 1. September 1876.

Direction

der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

(3006b—2)

Subarrendierungs-Behandlungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung von Natural-Verpflegungsbedürfnissen für die Stationen Laibach, Vir, Stein und Rudolfswerth auf die Zeit vom 1. November 1876 bis 31. Oktober 1877 wird am 11. September 1876

bei der k. k. Militärverpflegungsmagazins-Verwaltung in Laibach unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrendierungs-Vorschriften eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die diesbezügliche ausführliche Kundmachung wolle im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 199 vom 31. August d. J. eingesehen werden.

Laibach am 1. September 1876.

k. k. Verpflegungsmagazins-Verwaltung.

(3010b—2)

Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 26. September 1876, um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung von 450 Kilogramm 6.5 mm. bronzenen Kugeln, 600 Kubikmeter weichem Brennholz und 2000 " Weißerlen-Kohlenholz stattfinden.

Näheres enthält die bezügliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 31sten August 1876, Nr. 198.

Stein, 1. September 1876.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik.

(2986—2) Nr. 270.

Kundmachung.

In der hierämtlichen Concursauschreibung vom 21. Juli d. J., Z. 290, ist der Gehalt der zweiten Lehrerstelle in St. Veit bei Sittich irrtümlich mit 400 fl. statt mit 450 fl. angegeben.

Dies wird mit dem Beisatze bekanntgegeben, daß der Ortsschulrath in St. Veit beschlossen hat, dem betreffenden Lehrer bis auf Widerruf ein Wohnzimmer unentgeltlich beizustellen.

Concurstermin: 2. September 1876.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Pittai am 25sten August 1876.

(2998—3)

Offert- und Licitationsverhandlung

Nr. 1122.

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz vom 23. August l. J., Z. 2359, für die k. k. Strafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1877, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember, hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf			
	Cubit-Meter	Meter	Kilo	Stück, Packete zc.
Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Lokalitäten	745	—	—	—
Holzdeputate: Buchenscheiter	75	—	—	—
" Fichtenscheiter	36	—	—	—
Stearinkerzen-Deputate	—	—	50	—
Unschlittkerzen	—	—	7	—
Petroleum	—	—	3360	—
Waschseife, ordinäre	—	—	768	—
Reisstroh-Zimmerbesen	—	—	—	300
Birkenbesen	—	—	—	150
Haarkämme	—	—	—	200
Eßlöffel	—	—	—	250
Roth-) Schmier-) Bürsten	—	—	—	50
Bodenreider aus Reisstroh	—	—	—	160
Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel	—	—	—	60
Abstauber mit Stiel	—	—	—	12
Lampendochte Nr. 11	—	38	—	—
" " 8	—	46	—	—
" " 5	—	46	—	—
" " 3	—	23	—	—
Cylinder zu Lampen Nr. 11	—	—	—	80
" " " 8	—	—	—	100
" " " 5	—	—	—	140
" " " 3	—	—	—	50
Schweinfett) Kienruß) zum Schuhsmieren	—	—	56	—
Wagenschmiere	—	—	4	—
Kornstroh in Bund	—	—	22	—
Ordinäre Nachttöpfe, glasiert	—	—	22402	—
Leibstuhltöpfe	—	—	—	60
Holzkohlen	—	—	—	18
Waschstriche	—	—	3920	—
Wagenstriche	—	—	28	—
Gurten	—	—	22	—
Zündhölzchen, Schachtel à 100 Packete	—	68	—	—
Zwirn, weiß) ungebleicht) Packete à 100 Strähne	—	—	—	18
Gattienbänder, Packet à 10 Stück	—	—	—	20
Sohlennägel (Mausköpfe)	—	—	—	50
Abstapnägel mit breiten Köpfen	—	—	—	10
	—	—	—	18000
	—	—	—	18000

Die Licitation findet statt, und zwar:

1. Ueber die Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge am 5. September 1876, um 11 Uhr vormittags;

2. über die Brennholz-, Petroleum- und Holzkohlenlieferung am 6. September 1876, um 11 Uhr vormittags;

3. über die Medicamentenlieferung und die Lieferung der verschiedenen Erfordernisse am 7ten September 1876, um 11 Uhr vormittags;

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10% Badium zu erlegen, und zwar

bei der Bespeisung	mit 1000 fl.
" " Brennholzlieferung	" 200 fl.
" " Petroleumlieferung	" 70 fl.
" " Holzkohlenlieferung	" 10 fl.
" " Medicamentenlieferung	" 80 fl.
" " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse	" 100 fl.

Die Ueberreichung der mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen, wohl versiegelten und mit dem gleichen Badium belegten Offerte hat vor Beginn der mündlichen Licitation zu geschehen.

Im Offerte selbst ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeschlossene 10% Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencourse anzuführen.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die bezüglichen Licitationsbedingungen über sämtliche Lieferungen, sowie die Speiseordnungen für gesunde und kranke Sträflinge, als die Ausweise über die den Sträflingen erlaubten Neben genüsse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Strafhäus-Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält.

Laibach am 28. August 1876.

k. k. Strafhäus-Verwaltung.

(3036—1) Nr. 6805.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 26sten August 1876 im Register für Gesellschaftsfirmiten auf Grund des Beurkundungsprotokolles vom 3. August 1876 die durch Beschluß der Actionäre erfolgte Auflösung der unter der Firma: „Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach

einregistrierten Actiengesellschaft und die Löschung dieser Firma, so wie die Löschung der Berechtigung der sämtlichen bei dieser Firma eingetragenen Mitglieder des Verwaltungsrathes und des Banksecretärs zur statutenmäßigen Zeichnung obiger Firma, und sofort die Eintragung der Firma:

„Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation“

und der Herren Franz Potočnik, Josef Debeutz, Josef Jerič, Ivan Vilhar, Michael Pakic und Franz Schollmayer als gewählter Liquidatoren, und des Herrn Gottfried Kern als Banksecretärs mit der Berechtigung zur Zeichnung der Liquidationsfirma nach Maßgabe des Beurkundungsprotokolles über die am 4. August 1876 stattgefundene Sitzung des Liquidationscomitès eingetragen.

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, sich bei der Gesellschaft mit ihren Ansprüchen zu melden.

Laibach am 26. August 1876.

(3000—1) Nr. 6689.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fabrikfirma Anton Brenners Söhne in Kuttentberg die exec. Feilbietung der dem Herrn W. Kofz gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 63 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in verschiedenen Zimmereinrichtungsstücken, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

20. September

und die zweite auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 22. August 1876.

(2823—1) Nr. 6122.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Grund des Erkenntnisses der k. k. Berghauptmannschaft Klagenfurt vom 29. April 1876, Zahl 1024, und auf Ansuchen derselben die exec. Feilbietung des St. Georg-Tagmaß auf Eisenerz des gestorbenen

Blasius Dobre in der Katastral- und Ortsgemeinde Kropp des politischen Bezirkes Radmannsdorf mit Zugrundelegung des Schätzungswertes per 30 fl. im Sinne des § 257 a. b. G. auf den

25. September 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß bei derselben dieses Tagmaß allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach am 8. August 1876.

(2870—1) Nr. 3704.

Edict.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Agnes Legat, verwitwete Luchmann, durch Herrn Advocat Dgrinz in Krainburg unterm 7. Juni l. J., Zahl, 3704, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender Satzposten als:

1. Des seit 1. März 1780 auf dem Hause sub Consc.-Nr. 125, Post.-Nr. 136 ad Stadt Krainburg und $\frac{1}{2}$ Pirkachanttheile intabulierten Heiratsvertrages vom 20. Jänner 1778, zugunsten der Gertraud Bernard zur Sicherstellung der Heiratsprüche per 300 fl. L. W., und des Erbrechtes;
2. des seit dem Monate Juni 1787 auf derselben Realität vorgemerkten Heiratsvertrages vom 30. Oktober 1786 zugunsten der Gertraud Peterlin, und rüchlich ihrer zwei unbekanntem Töchter erster Ehe, für ihre elterliche Erbcaution à per 50 fl., für beide aber per 100 fl. L. W., nebst Naturalien und für eistere auch rüchlich des Erbrechtes;
3. des seit 11. Februar 1791 auf derselben Realität intabulierten Schuldscheines de eodem zugunsten des Anton Paulin per 100 fl. L. W. und 4% Zinsen;
4. des seit 28. März 1795 auf derselben Realität intabulierten Schuldscheines de eodem zugunsten des Anton Paulin per 100 fl. L. W., 4% Zinsen und Genußrechtes;
5. des seit 14. November 1811 auf derselben Realität vorgemerkten Uebergabs- und Ehevertrages vom 28. September 1811 zugunsten der Theresia, Elisabeth und Maria Wieser à per 25 fl. — zusammen per 75 fl. L. W. — nebst Naturalien und Wohnungsrecht, dann zugunsten der letzteren ob Unterhaltes und zugunsten der Gertraud Wieser ob Kost, Wohnung, Kleidung, Verbesserung und Bestattung;
6. des seit 21. April 1825 auf derselben Realität und jener sub Post.-Nr. 135 ad Krainburg intabulierten Uebergabsvertrages vom 2. März 1825 zugunsten des Anton Terpine ob Lebensunterhaltes und Bestattung;
7. des seit 29. April 1819 auf der Realität (Stadt) in der Rankervorstadt sub Haus-Nr. 125, Post.-Nr. 158 ad Stadt Krainburg intabulierten Kaufvertrages vom 8. Jänner 1819 zugunsten des Andreas Kusmann, zur Sicherstellung des Kauffchillingeresites per 125 fl.;
8. des seit 9. März 1836 auf $\frac{2}{3}$ Pirkachanttheile Haus-Nr. 125, Post.-Nr. 135, 136, 157 und 158 ad Stadt Krainburg intabulierten Kauf- und Ehevertrages vom 20. September 1835 zugunsten der Gertraud Terpine ob Lebensunterhaltes, Wohnung, Verbesserung, dann zugunsten der Maria und Antonia Terpine ob des Reluitums à per 40 fl. des Unterhaltes und der Naturalien, und zugunsten der erstern ob der Entfertigung im Reste per 350 fl., und endlich
9. der seit 18. Februar 1841 auf derselben Realität intabulierten Abhandlung vom 29. Juli 1840 zugunsten des Franz Legat per 600 fl.

überreicht, worüber die Tagssatzung zum mündlichen Verfahren auf den

14 November l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes daher Herr Dr. Mencinger als curator ad actum aufgestellt wurde.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8 Juni 1876.

(2872—1) Nr. 4463.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe Johann Kopic von Podreče Nr. 12, durch Herrn Dr. Steiner, gegen den unbekannt wo befindlichen Mathias Karobe und Consorten die Klage de praes. 14. Juli 1876, Z. 4463, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der ihm gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Ref.-Nr. 198 vorkommenden Ganzhube haftenden Satzposten als:

- a) aus dem Schuldscheine vom 11. April 1800 des Mathias Karobe per 750 Gulden L. W.;
- b) aus dem Ehevertrage vom 11. September 1804 der Lucia Serbou per 500 fl. C. M. c. s. c.;
- c) aus dem Schuldbriefe vom 28. März 1816 des Anton Zento per 23 fl. C. M. c. s. c.;
- d) aus der Notariatsurkunde vom 21. Dezember 1812 des Johann Fabian per 122 fl. c. s. c.;
- e) aus dem Schuldbriefe vom 4. Februar 1824 der Maria Stenovec per 57 fl. 14 kr. C. M.;
- f) aus dem Uebergabsvertrage vom 18ten Februar 1824 des Jakob Stenovec ob des Lebensunterhaltes und
- g) der Verbesserung aus der Abhandlung nach Thomas Bonca vom 23. Juni 1832 der Anna Bonca per 842 fl. 51 $\frac{1}{2}$ kr. —

eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 16. November l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator aufgestellt wurde.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juli 1876.

(2961—1) Nr. 4639.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanny Znidarsic von Feistritz die executive Feilbie-

tung der dem Josef Penko von Zareče Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 455 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Augustinerergilt Lipa sub Urb.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

24. November d. J.,

jedesmal vormittags von 8 bis 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten April 1876.

(2660—1) Nr. 11837.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Boris Edle v. Zevreinoff bekannt gemacht:

Es habe die Handelsfirma S. Weidlich in Laibach, durch Dr. Mojsch, gegen sie die Klage pcto. 63 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

22. September 1876,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Advocat Brolich als curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 13. Juni 1876.

(2840—3) Nr. 5177.

Executive Realitäten-Licitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Peter Fakner von Unterlog erstandene, auf Namen des Johann Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. II, fol. 110 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. ö. W. bewertete Hublealityt am

15. September 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Juli 1876.

(2960—1) Nr. 4638.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fanny Znidarsic von Feistritz gegen Anton und Josefa Fatur von Zagorje Nr. 83 wegen schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2450 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. September,

24. Oktober und

24. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten April 1876.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem
 Deffentlichkeitsrechte autorisierter

**Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt
 für Knaben
 in Laibach**

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77

mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet
 werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am
 Hauptplatz Nr. 237, II. Stock.

Die Anstalt wird im Verlaufe des neuen Schuljahres in ein eigens zu diesem
 Zwecke erbautes, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenes Haus übersiedeln.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(2380) 8-8

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine
 milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare
 Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. all-
 mählich, und zwar binnen **längstens vierzehn**
 Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-
 sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farb-
 stoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen,
 man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und
 Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe
 merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-
 jüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie
 die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei
 Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-
 nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz
 & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,

Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung (2379) 25-8

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am
 Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haar-
 verjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums
 berechnet sind.

Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein
 echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-
 Maschinen sind ebenfalls aus-
 schliesslich bei mir

**Original - Singer und
 Grover & Baker-
 Nähmaschinen**

zu Fabrikspreisen en gros & en
 détail erhältlich. Ausserdem
 führe stets nur beste ausländi-
 sche Maschinen zu sehr her-
 abgesetzten Preisen, und zwar:
 Wheeler & Wilson, Grover &
 Baker Nr. 19, The Little Wan-
 zer (letztere auf Wunsch ameri-
 kanische), Taylor, Germania,
 Wilcox & Gibbs, Express, Lin-
 coln, Cylinder Elastic, Walk-
 maschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte
 ausgelaufene Maschinen wären
 unter Umständen um 20 bis
 30 Perz. billiger zu haben, er-
 scheinen daher momentan preis-
 würdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher **Vorsicht** in der
 Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll
 an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten
 Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Dettler.

(373) 18

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge
 bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforder-
 lichen Unterricht.

Selbe, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster
 Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleich-
 namiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen,
 denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den
 eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. **Obiger.**

Nähmaschinen-Lager

aller best renommirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl.
 — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelseppisch-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-
 Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelseppisch-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original-amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schnei-
 derarbeiten.

The „Wanzer D“,
 neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fuß-
 betrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte
 Lederarbeiten.

The „Wanzer E“,

mit Radrieder und Kollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher,
 Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie
 auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 42

Pferde-Vicitation.

Mittwoch den 6. September 1876, um 10 Uhr vor-
 mittags, werden am **Jahrmaktsplatz in Laibach** nachgenannte
 Pferde, und zwar:

Pietro, Fuchs-Wallach, 5 Jahre alt, kistenländische Landesucht, und
Don Light, Dunkelbraun-Wallach, 9 Jahre alt, englische Rasse,
 gegen sogleiche Bezahlung öffentlich im Vicitationswege verkauft werden, wozu
 Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo den 30. August 1876.

(3028) 3-2

K. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten.

(2990-1)

Nr. 4618.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird kund gemacht:

Es sei an der Stelle des mit dem
 hiergerichtlichen Decrete vom 8. März
 1865, Z. 1024, für die unbekannt wo
 befindlichen Anton Stodt'schen Geschwister,
 Tabulargäubiger der exec. versteigerten
 Realitäten, bestellt gewesen, nun ver-
 storbenen Curators ad actum Herrn Dr.
 Lejar von Wippach nunmehr Herr Anton
 Vidrich von Wippach als curator ad
 actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting am
 14. August 1876.

(2993-1)

Nr. 8742.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
 wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache der
 Helena Tomšič von Koritence gegen
 Josef Cvetan von Celje die mit dem
 Bescheide vom 1. Mai 1876, Z. 1814,
 auf den 4. August d. J. angeordnet ge-
 wesene erste exec. Feilbietung der Realität
 Urb.-Nr. 17 und 20 ad Herrschaft Prem
 fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten
 auf den

5. September 1876

angeordneten Feilbietung der obigen Rea-
 lität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten
 August 1876.

(2994-1)

Nr. 6164.

Realitätenversteigerung.

Am 15. September d. J., vormittags
 von 9 bis 10 Uhr, wird die Salsick'sche
 Realität Urb.-Nr. 292 ad Magistrat Rann
 Conf.-Nr. 84 licitationsweise an den
 Meistbietenden in der hiesigen Gerichts-
 kanzlei veräußert werden. Sie besteht aus
 dem ebenerdigem, gemauerten, mit Ziegel
 eingedeckten, in gutem Bauzustande befind-
 lichen, ein Vorhaus, gewölbte Küche, vier
 Wohnzimmer und einen unterirdischen
 gewölbten Keller enthaltenden Wohnhause
 Nr. 84 am Hauptplatz in der Stadt Rann,
 sammt angebautem Speisegewölbe, Streu-
 hütte, Hornviehstall und Schweinstall;
 dann aus den Grundparzellen Nr. 267,
 490, 606, 607, 668, 669 und Bau-
 parzellen Nr. 96 und 149 und wird nicht

unter dem Ausrufspreise per 2750 fl.
 verkauft. Jeder Vicitant hat 10% davon
 in Baarem, in Sparkassenscheinen oder in
 börsenmäßigen Wertpapieren zu erlegen.
 Die übrigen Bedingungen können täglich
 hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rann am 25ten
 August 1876.

(2854-3)

Nr. 4391.

**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht, daß zur Einbrin-
 gung der der Karoline Bilicus, durch Dr.
 Deu, gegen Franz Elthar von St. Peter
 zustehenden Forderung per 234 fl. 19 1/2 kr.
 s. A. die Reassumierung der dritten
 exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20
 ad Prem mit dem vorigen Anhang be-
 willigt und zu deren Vornahme die Tag-
 satzung auf den

12. September 1876,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet
 worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
 30. Mai 1876.

(2938-2)

Nr. 10996.

**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Anton
 Windischer von Randia gegen Josef Lubiz
 von Werschin in die Reassumierung der mit
 dem Bescheide vom 30. September 1876,
 Z. 9634, auf den 7. April 1876 angeord-
 net gewesen, aber sohin sistierten dritten
 exec. Feilbietung der im Grundbuche der
 Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Reif-
 Nr 5 und Nr. 1/1 vorkommenden, auf
 2470 fl. bewerteten Realität peto. 342 fl.
 c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme
 die Tagsatzung auf den

22. September 1876,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß
 bei dieser Feilbietung obige Realität auch
 unter dem Schätzungswerte hintangegeben
 werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, das Schä-
 zungsprotokoll und der Grundbucheextract
 können täglich während der Amtsstunden
 hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 4. August 1876.

Wohnungen.

In den neugebauten Häusern nächst der Zigarrenfabrik sind drei luftige, schöne Wohnungen, bestehend aus je zwei Zimmern, Sparherd, Küche, Speise und Holzlege zu Michaeli d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmeister dortselbst. (3029) 1

Bei Carl Karinger
Pergament - Papier
zum Obst-Einsiedeln.
(2396) 16 1 Bogen 20 kr.

Natürliche
Mineralwässer
aller Art von ganz frischer Füllung sind stets zu haben bei (2794) 3
Peter Lassnik.

Salon-Pianino,
ganz neu, von einer ersten Berliner Firma, prachtvoll in imitiertem Ebenholz, amerikanischer Construction (Kreuzseitig), von schönem, starkem Ton, durchgehendes Kapotastor und Eisenverbindung, daher sehr stimmhaltig, ist preiswürdig zum Verkauf und einzig und allein in Krain am Lager bei

Aug. Rumpel,
Klaviermacher, (2981) 2-2
Wienerstraße Nr. 61, Fröhlich'sches Haus.

Die billigste Einkaufsquelle ist unstreitig der
Ausverkauf,
Hauptplatz 259.

- Dort bekommt man um:
- 3 kr. eine Elle geschlungene Streifen,
 - 4 " ein Battist-Taschentuch,
 - 15 " eine Elle Cambrick,
 - 15 " eine Seiden-Damenschärpe,
 - 18 " ein Paar Socken,
 - 18 " " Strümpfe
 - 20 " eine Elle Zwillich,
 - 20 " " Nanking,
 - 22 " " Sommer-Piquet,
 - 22 " " Canafas,
 - 22 " ein türkisches Handtuch,
 - 24 " eine Elle Netzvorhang,
 - 26 " " Damast-Handtücher,
 - 30 " ein gesticktes Batist-Taschentuch,
 - 55 " eine Chiffon-Damenhose,
 - 60 " ein Herrenhemd,
 - 65 " eine gestickte Herrenbrust.
 - 1 fl. 10 kr. ein Säumchen-Corsett,
 - 1 " 15 " Pfund echt pottendorfer Wolle,
 - 1 " 30 " ein Leinen-Damenhemd,
 - 1 " 60 " Kaffeetuch für 12 Personen, (3004) 3-2
 - 6 " ein Stück 30 Ellen Reinleinen.

Gasthaus
„zum Pariser,“
Wienerstraße,
neu eingerichtet, mit ausgezeichneten unter-trainer Weinen, gutem grazer Schreiner-Bier und sehr schmackhafter billiger Küche empfiehlt dem geehrten Besuche
(2927) 4-2 **J. Meßtel.**

Grosser (143) 56
Bauplatz
in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Zu verkaufen aus freier Hand ein geräumiges
Haus
mit großem Garten und Brunnen am frequentesten Plage in der **Gewerkschaft Sager**, Preis 8500 fl. — Enthält ebenerdig eine Gemischtwarenhandlung, ein sehr besuchtes Gastlokal, zwei Keller und ein Magazin. — Im I. Stock zwei schöne Wohnungen mit separaten Küchen, dann geräumige Dachwohnungen mit Küchen. Anstunft erteilt Herr Postbeamter **Dettela** im **Bahnhof-Postamt.** (3017) 3-2

Möbel-Etablissement
des
F. Doberlet & H. Harisch
in Laibach,
Franziskanergasse Nr. 8
und
Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln
sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung.
Lager von in- und ausländischen Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken sowie Teppichen. (2699) 12-12
Uebnahme von Zimmertapezierungen und Decorationen ganzer Wohnungen, Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.
Preis - Courante und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen übernommen.
Die Preise sind auf das billigste gestellt.

Die Hauptniederlage in Krain
der
Cementfabrik in Markt Cüffer
befindet sich zu Laibach
am alten Markt Nr. 15
(I. I. Tabak-Hauptverlag.)

Preis:
pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — fr. 5 B.
Bahn Laibach 1 90
" Alle Bestellungen für directen Bezug von Cüffer werden daselbst entgegenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Anstunft bereitwilligst erteilt. (917) 24

Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse
werden schmerzlos eingesetzt, alle Zahnoperationen und Plombierungen vorgenommen vom
Zahnarzt Paichel
an der Gradenybrücke im Rolly'schen Hause, ersten Stock. (2831) 6
Meine Mundwassereffenz, Flacon 1 fl., ist außer im Ordinationslocale noch bei Herrn Apotheker Meier und Herrn Carl Karinger zu haben.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 59

Specialarzt,
Univeritäts-Professor a. b.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Platz 22.
heilt gründlich ohne Verunstaltung die geschwächte Manneskraft (Impotenz) sowie alle geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Nach wird auch Correspondenz behandelt und werden die Kranken besorgt.
Ebenso selbst ist zu haben das Werk (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft deren Ursachen und Heilung von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl. 5 B.

Zur Nachricht
Guter schwarzer Szegarder Wein, über die Gasse das Liter mit 28 kr., zu haben bei (1841) 19
Franz Chrsfeld.

Triester Commercialbank.
Triest.
Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 40
Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Kundmachung.
Die Generalrepräsentanz für Steiermark, Kärnten und Krain der allgem. wechselseitigen Kapitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt „**Janus**“ in Wien bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniss, daß die Repräsentanz für Krain Herrn **Alexander Gruber in Laibach,** (alter Markt Nr. 15, k. k. Tabak-Hauptverlag), verliehen wurde.
Graz am 25. August 1876.

Bezugnehmend auf Vorsehendes empfiehlt sich der Gefertigte dem p. t. Publikum zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen in der Lebensbranche und ist zu Auskünften über die verschiedenen Abtheilungen jederzeit bereit.
Laibach am 28. August 1876.
Hochachtungsvoll
Alexander Gruber,
Repräsentant des „Janus“ für Krain.
(2992) 3-2

Ankündigung.
In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen
der
Victorine Rehn in Laibach
beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77
mit **15. September.**
Im **Kindergarten**, den Knaben und Mädchen besuchen, begann der Unterricht wieder mit
1. August.
Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingekendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorsiehung täglich von 10 bis 12 Uhr im **Fürstenhof Nr. 206, I. Stock.** (2664) 3-3

Moll's Seidlitz-Pulver.

WARNUNG!

NUR echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.
Preis einer versegelten Original-Schachtel 1 fl. 5. B.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
Zu Flaschen sammt Gebrauch's-Anweisung 80 kr. 5. B.
Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Leberthran
von **M. Krohn & Co.**
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. 5. B. pr. Flasche sammt Gebrauch's-Anweisung.
Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Bazar, Wien.
Dépôts: Laibach: (x + *) W. Mayr, Apoth.; (x + *) Joh. Svoboda, Apoth.; Albona (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x + *) Baumbacher Apotheke; (x + *) F. Rauscher; (x) C. Kruper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth.; Gark: (x) Friz Gortlon, Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli, Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Masina & Komeller, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merini, Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker. Krain-, burg: (x) Carl Schumann, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Solan, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gortlon, Tarris: (x) A. v. Pream, Apotheker. Triebach: (x) G. Laegers Wilwe, Villach: (x) C. Kumpf's Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wippach: (x + *) Ant. Deparis Apotheker. (785) 26